

**Beitragspflicht zur Arbeitslosenversicherung der Lehrlinge bei Verkürzung der Lehrzeit im Vierjahresplan**

Vorbehaltlich einer Entscheidung im Rechtszuge, und da es sich nur um vereinzelte Fälle handeln dürfte, ist der Reichsarbeitsminister aus Gründen der Geschäftsvereinfachung damit einverstanden, daß bei den Lehrlingen, die ihre Prüfung zu den durch den Erlaß des Reichswirtschaftsministers vom 22. Oktober 1938 — III SW. 18 213/38 — bestimmten Zeitpunkten nicht bestehen, und die infolgedessen die ursprünglich vorgesehene Lehrzeit durchmachen müssen, nach Zahlung der Beiträge zum Reichsstock für Arbeitseinsatz für 12 Monate während der Lehrzeit im Sinne des § 74,3 AVAVG. von weiterer Beitragsentrichtung abgesehen werden kann. (VI 1/2573)

**Arbeit im Betrieb bei Ausfall des Berufsschulunterrichts an staatspolitisch bedeutungsvollen Tagen**

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung wendet sich dagegen, daß an den Tagen, an denen aus staatspolitischen Gründen der Berufsschulunterricht ausfällt, von den Schülern die Aufnahme der Arbeit in den Betrieben verlangt werde.

Wünschenswert ist, daß bei Ausfall des Berufsschulunterrichts aus staatspolitischen Gründen die berufsschulpflichtigen Jugendlichen für diese Stunden auch von der Arbeit im Betrieb befreit bleiben. (VI 1/2522)

**Uhrmacherlehrlinge in den Handwerkskammerbezirken**

Vor einigen Tagen sprachen wir mit der Geschäftsführung des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks über die Verteilung von Uhrmacherlehrlingen in den verschiedenen Handwerkskammerbezirken. Der Geschäftsführer des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks erklärte uns, daß die Bezirke Westfalen, Bayern und Schlesien die meisten Uhrmacherlehrlinge ausbilden. Auf der anderen Seite gibt es Bezirke, in denen die Lehrlingszahlen erschreckend gering sind. In mehreren Handwerkskammerbezirken (!) wurden nur 3, 5, 7, 8 und 9 Uhrmacherlehrlinge gezählt, z. B. in den Handwerkskammerbezirken Aurich, Braunschweig, Meiningen, Weimar und Dessau. In mehreren Handwerkskammerbezirken stiegen die Lehrlingszahlen erfreulich an, z. B. in Sachsen und Schlesien. In den Handwerkskammerbezirken Berlin-Brandenburg, Niedersachsen, Anhalt und Bayern wurden zum 1. April 1939 weniger Lehrlinge eingestellt als in den Vorjahren.

Wie uns der Geschäftsführer des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks mitteilt, erwartet der Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks gerade von den Bezirksinnungsmeistern, daß sie bei den Lehrmeistern nachdrücklich für die Einstellung von geeigneten Jugendlichen werben. In diesem Zusammenhang beansprucht der Aufruf von Reichsinnungsmeister Flügel in dieser Nummer besondere Aufmerksamkeit. (VI 1/2518)

**Die Kriminalpolizei sucht**

den Eigentümer einer amerikanischen Herren-Sprungdeckeluhr (Dublec), Marke Orta, Nr. 3 141 357. Inschriften der Uhr: Illinois Watch Case Co., Elgin U. S. A., und This Case Guaranteed To Wear 10 Years. Reparaturzeichen: N 2992 od. //2992 und 2016

Welcher Uhrmacher kann Personalien und Anschrift des Eigentümers angeben? Mitteilung erbittet

(VI 1/2578)

Kriminalpolizeistelle Aachen.



**Firmennachrichten**

**Baßen.** Handelsgerichtliche Eintragung. Elsbeth Laudo, Gold- und Silberwaren, Marmor und Porzellan, Reichenstraße.

**Berlin SW 19.** Dufa Deutsche Uhrenfabrik AG., Wallstraße 11/12. Prokura erhielten: Peter Heyark in Berlin, Rudolf Berthold in Berlin, Max Ebner in Berlin. Die Prokuren für Carl von Besnard und Robert Bender sind erloschen. Carl von Besnard, Kaufmann, ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt.

**Biel, Kt. Bern.** Huguenin & Cie., Kommanditgesellschaft, die am 1. April 1939 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft „Les Fils de Friß Huguenin, in Biel, übernommen hat. Kollektivprokura wurde an den Kommanditär Charles Huguenin sen. erteilt. Fabrikation von Metall- und Silberzifferblättern, Feldeckstraße 2. (VI 2/2562)

**Biel, Kt. Bern.** Société d'horlogerie la Générale AG., Uhrenfabrikation. Dr. Friedrich Scheurer und Karl Albert Leuenberger sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Max Huber, von Madiswil, in Biel, und Robert Guye, von Les Verrieres, in Neuenburg. Sie führen Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. (VI 2/2564)

**Diellingen (Baden).** Handelsgerichtliche Eintragung. Friedrich Fuchs, Schmuckwarenfabrik.

**Dresden.** Handelsgerichtliche Eintragung. Albert Graser, Einzelhandel mit Uhren aller Art, Amalienstraße 13. Uhrmachermeister Max Albert Graser in Dresden ist Inhaber.

**Halle (Saale).** Hermann Walter, Juwelier, Gr. Steinstraße 73. Die Prokura des Willy Graubner ist erloschen.

**Meilen, Kt. Zürich.** Frau R. Gräflein-Heußler, Handel in Uhren, Bijouterien, Optik und Photos, Bahnhofstr. (VI 2/2559)

**Osterode (Ostpr.).** Udo Koschorreck. Die Firma ist geändert wie folgt: „Ostpreußische Schmuckkunst Udo Koschorreck“.

**Pforzheim.** Siebler & Rothfuß, Goldwarengroßhandlung. Thea Rothfuß, geb. Hölscher, in Pforzheim ist Einzelprokuristin.

**Pforzheim.** Adolf Haap. Helmut Haap, Kaufmann, in Pforzheim, ist Einzelprokurist.

**Pforzheim.** Handelsgerichtliche Eintragung. Müller & Lehmann, Schmuckwarenfabrik, Ebersteinstraße 4. Offene Handelsgesellschaft, die am 1. Juli 1939 begonnen hat. Gesellschafter sind: Willy Müller, Kaufmann, und Karl Lehmann, Techniker in Pforzheim. (VI 2/2555)

**Pforzheim.** Furch & Ziegler, Schmuckwarengroßhandlung, Jahnstraße 21. Offene Handelsgesellschaft, die am 10. August 1939 begonnen hat. Gesellschafter sind: Adolf Furch und Alexander Ziegler, Kaufleute in Pforzheim. (VI 2/2556)

**Stuttgart.** Handelsgerichtliche Eintragung. Alfons Knoblauch, Großhandel mit Juwelen, Perlen und Edelsteinen, Schwabstraße 128.

**Tramelan-Dessus, Kt. Bern.** Les Fils d'Armand Nicolet, Manufacture des Montres Telda, S. a. r. l., Rue Méval no 11.

**Zürich.** Aus dem Verwaltungsrat der A. Wiskemann-Knecht AG., Handel in Gold- und Silberwaren usw., ist Rico Wiskemann infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. (VI 1/2566)

**Mit welchem Preis erfolgt die Eintragung ins Wareneingangsbuch?**

Gibt es denn noch jemand, der das Heft 1 der Sonderschriftenreihe der „Uhrmacherkunst“, herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, noch nicht besitzt, wenn er über so einfache Dinge im Zweifel ist?

Diese klaren Ausführungen von R. Apelt, dem Steuerfunktikus des Reichsinnungsverbandes, kosten im Verlag W. Knapp RM. 0,40, bei Sammelbestellung 10% Ermäßigung.



**Reichsinnungsverbands-Nachrichten**

Verantwortlich:

Assessor Hans Natorp, Berlin W 35

**Beitr.: Bezug von Waschbenzin**

Der Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks hat auf Grund einer Reihe von Eingaben der Uhrmacher mit der Fachschaft „Drogisten“ Verhandlungen aufgenommen. Danach steht fest, daß die Drogisten das Waschbenzin in denselben Mengen beziehen werden wie bisher. Nur im Augenblick sind Verknappungs-Erscheinungen aufgetreten, die schnellstens behoben werden. Über unsere abschließenden Verhandlungen mit der Fachschaft „Drogisten“ werden wir durch Rundschreiben berichten. Die Obermeister der Uhrmacherinnungen bitten wir schon jetzt, dafür zu sorgen, daß dieses Rundschreiben allen Berufskameraden zugestellt wird.

(Wiederholt, da nur in einem Teil der letzten Nummer.)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks  
Flügel, Natorp,  
Reichsinnungsmeister. Geschäftsführer.

